



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

C. Jakob von Bartensleben belehnt die Steufen mit der Selling im Dorfe
Berkau, am 2. April 1455.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

rick, sine Sone, Afchwin von Cramme, Afchwin vnde Siuert, sine Sone, wilken klencke, hinrick vnde Afchwin von bortfelde, Cord von Alien, hinrick von Cramme, borchardes sone, Borchard von Steinberge, Hylmar vnd Bade von Oberge, hans vnde hinrick, broder, von bortfelde, borchardes sone, Tedell von walmden, Borchard, dyderick, Albrecht vnde hans, Brodere, de vresen, willen mit juw ja aller vorwaringe sitten, Alfe Jacob, hans vnde Busse, brodere, von bartenfleuen mit Juw dar ane sitten vnde thien vnde des an eren vnfrede vnde frede vnde willen des vnse ere mit vnfen hulperen, knechten vnde medekomern an jw to guden tuden wol verwart hebben vnde enwillen jw dar vurder nicht to antworten. Screuen vnder heren Guntzels von velthem Ingefegel, das wy alle hür to bruken, ame dage vnser frowen natiuitatis, Anno domini millesimo quadringentesimo LIII^o.

Nach dem Original des Geh. Staatsarchives.

XCIX. Jakob von Bartenleben belehnt die Thürige zu Salzwedel mit dem Dorfe Mösenthin, am 27. September 1454.

Ik Jacob von bertenfleue Bekenne — dat ick to eynem rechten manliken lehne Bertolde Thuritzen to Soltwedell dat ganze Dorf Mösenthin mit Gerichte, högest vnd siedest, pechten etc., mit dem Schulden ambachte lehne. Ok hebbe ik demsuluen eynen hof in dem dorpe to Sellentin — gift twe wispel roggen vnde dre schepel. — Verteynhundert Jar, In deme vrvndvestigesten Jar, am fridage vor Michaelis.

Nach dem Original im Wolfenburger Archive.

Ann. Im Jahre 1470 belehnt Herr Günzel von Bartenleben, Ritter, des Hauptmanns Sohn, Dietrich Thürk, Stephan, seinen Bruder, zu einer Leibzucht, so wie Bartoldt, ihren Bruder, und Thiedeke, ihren Vetter, und der letztern Lehnerben zu einem Mannlehn mit dem ganzen Dorfe Mösenthin, mit dem Gerichte, Dienst und Schulzenamt; dann mit einem Hofe in Sellentin, mit dem Gerichte, Dienst, Zehnt und Pächten. Sonntags zu Mikfasten, als man singt Letare Jerusalem. Original im Wolfenburger Archive. Von diesem Ackerlehn finden sich in demselben Archive noch mehr Lehnbriefe, der letzte ist von 1590, alle desselben Inhalts.

D.

C. Jakob von Bartenleben belehnt die Steufen mit der Selling im Dorfe Berkow, am 2. April 1455.

Ik Jacob von bertenfleue — Bekenne — dat ik mit vulborde myner broder hannes vnde Busse hebbe gelegen — Arnde, Herme vnde hanse, brodern, geheten de Steufen, — to enem rechten menliken erlehne de Sellinge in dem dorpe to Berkow — vnd

— schullen mik — allen jarlikes vppe sunte mertens dach geuen Eyn punt pepers — — virein-
hundert Jar — In dem viff vnde viffzigsten jare, am middeweken na palmen.

Nach dem Originale im Wolfsburger Archive.

CI. Hüner von Bartenleben verkauft aus einem ihm eigenthümlich angehörigen Vorwerk
wiederkäufliche Renten an den Abt zu Königsutter, am 25. Februar 1460.

Ek Hunre von Bertensfleue, Knappe, bekenne, dat ek hebbe vorcoft — twe mark gel-
des den geyslikken heren Abbete to Konigeflutter vndd sinem Cappittel in dat ammecht der
Karitaten vor veer vndd twintich mark Brunwiksch. — vth mynem vorwerk Honlynge, dat my
egen ys vnde dat van nemande to lene en hebben — —. Ok hebbe ek — den willen beholden,
dat ek dusse mark mach wedder kopen —. — Verteynhundert iar, in dem Sestegeden Jare, in
Sunte Mathias daghe des hilghen apostels.

Nach dem Originale im Wolfsburger Archive.

CII. Günther's von Bartenleben Wittwe Sophie und deren Söhne Jakob und Hans über-
geben dem Abte Heinrich und Convent zu Marienthal Günther's Legat von 300 Gulden,
am 23. Juni 1460.

Original im Wolfsburger Archive.

CIII. Lyke von Heltingen verkauft an Sophie, Günther's von Bartenleben Wittwe, an Jakob,
Hans und Busso von Bartenleben, ihre Söhne, zum Besten des Altars St. Anne und
St. Mauritius in der Kapelle vor der Wolfsburg 15 Braunschweigische Vierding Renten,
am 29. März 1461 (am heiligen Palmentage).

Original im Wolfsburger Archive.